

Heilung herbei, als die bisherige Behandlung mit Bleiwasserumschlägen, wobei einige Fälle erst nach mehreren Monaten zur Heilung gebracht sind.

## 5.

### Verzögerte Heilung eines Unterkieferbruchs nach 5 Monaten.

Von

**Dr. Georg Fischer**

in Hannover.

Bei einem 47jährigen Arbeiter entstand durch Schlag eines Balkens ein Bruch des Unterkiefers zwischen dem linken Eckzahn und Schneidezahn, welcher fehlte; das Zahnfleisch war zerrissen. Die Dislocation war leicht zu heben. Auf die Zahnreihe wurde eine Schiene von Guttapercha gedrückt, welche beim Fehlen einzelner Backzähne und Hervorraggen des Eckzahnes sich schwer anschmiegte; Kopftuch. Der Verband konnte liegen bleiben, da die Nahrungszufuhr durch eine grosse Zahnücke auf der rechten Seite möglich war. Nach 12 Tagen wurde ein Abscess unter dem Unterkiefer gegenüber der Fractur geöffnet, die Sonde kam auf rauhen Knochen; Drain, Carbolcompresse. In der 5. Woche stiessen sich kleine Knochensplitter aus der Fistel ab. Der Guttaperchaverband war inzwischen erneuert, ein Drain bis in die Mundhöhle geleitet. Nach 3 Monaten war die Fractur noch ganz beweglich, und die Fragmente schoben sich bei Kautbewegungen schmerzlos aneinander weg. (14. November 1882.) Es wurden die Bindegewebsmassen zwischen den Knochenenden mit einem scharfen Löffel abgeschabt, beide Fragmente durchbohrt und mit Silberdraht fest aneinandergezogen; Kopftuch. Der Fistelgang blieb drainirt. 4 Wochen später war nach Lösung des Drahtes die Fractur ebenso beweglich wie früher, obschon sich Callus gebildet hatte. Nach Ausziehen des vorstehenden Eckzahns wurden die Fragmente noch einmal weiter oben angebohrt, wiederum mit Silberdraht befestigt, dann eine Guttaperchaschiene auf die Zahnreihe und eine zweite unter den Unterkiefer gelegt; Kopftuch. Der Verband blieb 3 Wochen unverrückt liegen; dann wurde der Draht entfernt. Unter Bildung eines dicken Callus war jetzt nach 5 Monaten die Fractur fest und ohne Difformität geheilt.

## 6.

### Erschütterung des Rückenmarks.

Von

**Dr. Georg Fischer**

in Hannover.

Einem 21jährigen Arbeiter waren am Nachmittage des 2. Februar 1883 mehrere schwere Säcke aus beträchtlicher Höhe auf den Rücken gefallen. Der Kranke stürzte zusammen, blieb 10 Minuten lang bewusstlos und konnte